

Stiels-Glenn * Auf der Brede 12a * 48249 Dülmen

, den 09.03.2017

An die Fraktionen
im Stadtrat
mit der Bitte um Weiterleitung an alle
Stadtverordneten
Markt 1 – 3
48249 Dülmen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Als Bürger der Stadt möchten wir Sie über die bisherigen Ergebnisse unserer Bemühungen darum informieren, dass Dülmen eine Stadt des Friedens ist und bleibt. Da Frau Stremlau uns öffentlich gebeten hat, von weiteren Briefen an sie abzusehen, hoffen wir darauf, dass Sie die Bürgermeisterin (die wir auch mit unseren Stimmen gewählt haben) über diesen Brief von uns in Kenntnis setzen:

Über die Gedenkveranstaltung, die am 21. März 2017 um 18 Uhr an der Gedenktafel neben dem Rathaus stattfindet und mit der wir an den 72. Jahrestag der Bombardierung Dülmens am 21./22. März 1945 erinnern wollen, wissen Sie ja bereits aus der Lokalpresse.

Aus der DZ haben Sie sicher auch von der Informationsveranstaltung des DGB „Tower Barracks in Dülmen – wie weiter?“ am 23. März 2017 um 18 Uhr im Kolpinghaus Dülmen erfahren.

Wie Frau Stremlau uns empfahl, haben wir uns mit unseren Fragen direkt an die US-Army Europa gewandt – unser Brief in der Anlage. Nach einigen Wochen liegt eine Antwort von Brigadegeneral Rohrschneider vom 15.02.2017 auf unsere Fragen vor, die Sie ebenfalls als Anhang finden.

Parallel dazu haben wir begonnen, uns aus deutschen und US-Quellen selbst kundig zu machen über die derzeitige militärische und politische Situation und über die Antworten von Militärs und Politik darauf. Dabei wurde deutlich, dass die Angaben von General Rohrschneider mit einigen unserer Quellen im Widerspruch stehen, so dass wir weitere Fragen an die US-Army Europa stellen werden. Über den Briefwechsel und etwaige Ergebnisse werden wir Sie weiter informieren.

Jetzt haben wir den Friedensforscher Wolfgang Richter für einen Vortrag in Dülmen am 12. Mai 2017 verpflichten können. Herr Richter war lange Jahre Offizier in der Bundeswehr (Details zur Vita entnehmen Sie bitte der folgenden webadresse: (<https://www.swp-berlin.org/wissenschaftler-detail/wolfgang-richter/person-view/curriculum/>)) und ist heute über die Stiftung Wissenschaft und Politik auch für die OSZE tätig. Wir haben Herrn Richter gebeten, einen Vortrag zum Thema:

"Zur derzeitigen sicherheitspolitischen Situation zwischen Russland und der NATO und zu möglichen Wege aus der Sackgasse" zu halten. Zu diesem Vortrag möchten wir Sie hiermit schon jetzt herzlich einladen.

Die Dülmener Friedenskräfte bereiten derzeit über die Parteigrenzen gemeinsame Aktionen vor, z. B. Aktionen im Rahmen der Ostermärsche 2017 und weitere Aktionen um die Eröffnung des Militärdepots Tower Barracks.

Wegen der kommunalpolitisch relevanten Fragen – geplante Erweiterung des Naturparks über das gesamte Dülmener Stadtgebiet, Lärm-, Abgas und andere Emissionen des neuen Depots, usw. – bitten wir Sie als gewählte Abgeordnete um erhöhte Aufmerksamkeit in dieser Angelegenheit.

Wir haben Frau Stremlau in unserem letzten Brief als oberste Repräsentantin der Dülmener Bürger_innen aufgefordert (gleich, ob die Stadt und ihre politischen Gremien rechtlich etwas unternehmen können), zur Stationierung von Angriffswaffen in unserer Stadt klar und eindeutig politisch Stellung zu nehmen (eine Antwort steht aus).

Wir möchten deshalb auch an alle Fraktionen im Stadtrat appellieren, als Dülmener Politiker_innen zur Stationierung politisch Position zu beziehen. Es geht uns nicht um eine feindliche Haltung gegenüber dem Dutzend US-amerikanischer Militärs, die in Dülmener Privatwohnungen leben werden, sondern es geht uns um die Zurückweisung einer Logik der Konfrontation und den Weg in eine andere Logik der Gespräche ohne Vorbedingungen, von gegenseitiger Kontrolle von Rüstung und Manövern, zu vertrauensbildenden Maßnahmen und über Verhandlungen – z. B. im Rahmen der OSZE – zu neuen Verträgen zwischen den NATO-Staaten und Russland.

Unterstützen Sie unser „Projekt Friedensstadt_Dülmen.de“. Für Fragen und Gespräche stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Penelope Glenn

Dr. Michael Stiels-Glenn

Anlagen:

- Vita Wolfgang Richter
- Brief an General Laubenthal
- Antwort General Rohrschneider